

LEIDEN, September 1908.

A. W. SIJTHOFF'S UITG.-MIJ. — LEIDEN.

# Codices Graeci et Latini

photographice depicti

DUCE

**SCATONE DE VRIES**

BIBLIOTHECAE UNIVERSITATIS LEIDENSIS PRAEFECTO.

*P. P.*

Vielfachen Wünschen aus den Kreisen paläographischer Lehrer entsprechend, habe ich mich entschlossen, aus den bis heute erschienenen Bänden der

## Codices Graeci et Latini

eine Sammlung wichtiger Tafeln zusammenstellen und binnen kurzem erscheinen zu lassen unter dem Titel:

## Album Palaeographicum.

Der Herausgeber der Codices Graeci et Latini Herr Dr. S. G. de VRIES war so freundlich, die Auswahl der Tafeln zu übernehmen und aus den verschiedenen rühmlichst bekannten Einleitungen das Wichtigste hierauf Bezügliche zusammenzustellen.

Im nachfolgenden gebe ich den Inhalt des Buches kurz an:

Aus Codex Vetus Testamentum Graece Sarravianus  
Colbertinus,

Tab. 31, 111, 198, 212.

„ Codex Bernensis 363,

Tab. 50, 340, 372, 373.

„ Codex Plato Oxoniensis Clarkianus 39,

Fol. 58r, 105v, 107r, 418v.

„ Codex Plautus Heidelbergensis 1613,

Fol. 73r, 123v, 142v, 220v.

„ Codex Homeri Ilias Venetus A, 454,

Fol. 6r, 24r, 100v, 101r.

„ Codex Tacitus Laurentianus Mediceus 68I, 68II,

I. Fol. 3r, 31v, 98r, 128r.  
II. Fol. 9v, 15r, 52r, 75r.

Aus Codex Terentius Ambrosianus H 75 inf.

Fol. 3v, 22v, 36v, 76r.

„ Codex Aristophanis Ravennas,

Fol. 39r, 128r, 131r, 131v.

„ Codex Dioscurides Aniciae Iulianae Vindobonensis,

Fol. 70r, 96v, 97r, 392r.

„ Codex Livius, Vindobonensis Lat. 15,

Fol. 4r, 9v, 80r, 102r.

„ Codex Lucretius, Vossianus Oblongus,

Fol. 11v, 12r, 15r, 37r.

Supplementum I, Taf. 26.

„ II, „ 25.

„ III, „ 7.

„ IV, „ 47.

„ V, „ 2.

Aus diesen Angaben wird jedem, der den paläographischen Studien obliegt, die grosse Wichtigkeit der gebotenen Studienmittel erklärlich sein, und ich zweifle nicht daran, dass sie sich derselben mit guten Erfolge werden bedienen wollen. Der Druck dieser Ausgabe ist soweit fortgeschritten, dass der Erscheinung dieses

## Album Palaeographicum

im Oktober bestimmt entgegen gesehen werden kann.

Die Papiergrösse wird 36 × 54 cm.; der Umfang an Tafeln und Druckseiten ± 65 Folioseiten betragen.

In der zuversichtlichen Erwartung, dass von diesem Anerbieten ein reger Gebrauch gemacht und eine allgemeine Einführung des Albums beim paläographischen Unterricht stattfinden wird, habe ich den Preis für kartonierte Exemplare billigst auf 24 Mark festgesetzt.

Ich bin noch so frei darauf hinzuweisen, dass durch die Herausgabe dieses Sammel-Codex den Reflektanten auf die bis jetzt erschienenen Bände Gelegenheit geboten wird, sich von der Ausführung der allgemein als mustergültig anerkannten Reproduktionen der

## Codices Graeci et Latini

zu überzeugen und zur Anschaffung sämtlicher oder einzelner Bände zu entschliessen.

A cond. kann ich nichts senden, bin jedoch bereit, ein Exemplar des **Album Palaeographicum**, um die Ausführung kennen zu lernen und damit manipulieren zu können, mit 50% Rabatt zu liefern.

Ich liefere fest mit 20%, bar mit 25%; auf 10 Ex. 1 Freiexemplar.

Ich sehe Ihren gef. Anfragen gern entgegen und zeichne

Hochachtungsvoll

**A. W. SIJTHOFF'S UITG.-MIJ.**